

Profil E:

Kauffrau/Kaufmann EFZ¹, erweiterte Grundbildung

Der Text auf den folgenden Seiten behandelt die Themenbereiche:

1. Ausbildungsziele
2. Schulische und persönliche Voraussetzungen
3. Unterricht und Stundentafel
4. Promotion
5. Obligatorischer Sprachunterricht
6. Bilingualer Unterricht (bili) in Deutsch - Englisch in mehreren Fächern
7. Beratung-Förderung-Begleitung
8. Schuljahresgliederung
9. Kosten
10. Weitere Informationen
11. Haben Sie noch Fragen?

1. Ausbildungsziele

- Vertiefte theoretische Kenntnisse im Wirtschaftsbereich
- Erledigung von kaufmännischen Arbeiten mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit
- Einwandfreier schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der deutschen Sprache
- Gute Kenntnisse in Englisch und Französisch

2. Schulische und persönliche Voraussetzungen

- Sekundarschule Abteilung A mit guten Noten
- Gegliederte Sekundarschule Niveau E (Mathematik und Französisch Niveau m oder e)
- Gute Kenntnisse im Tastaturschreiben
- Freude an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Interesse an komplexen Aufgaben
- Analytische Fähigkeiten
- Grosse Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft in Deutsch, Englisch und Französisch zu kommunizieren

¹ EFZ bedeutet: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

3. Unterricht und Stundentafel

Der Unterricht an der Wirtschaftsschule KV Winterthur ist nicht branchenspezifisch und erfolgt in gemischten Klassen. Dadurch wird ein späterer Wechsel in eine andere Branche erleichtert. Im 1. und im 2. Lehrjahr findet der Pflichtunterricht an 2 Tagen in der Woche, im 3. Lehrjahr an einem Tag statt. Die folgende Übersicht zeigt je nach Fach und Semester die Anzahl der Lektionen pro Woche:

E-Profil ab 2012	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		Total
Unterrichtsbereiche/ Lerngefässe	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Lektionen
Deutsch	2	2	2	2	2	2	240
Französisch	2	2	2	2	2	2	240
Englisch	3	3	3	3			240
IKA (inkl. V&V Modul 1)	3	3	3	3			240
W&G (inkl. V&V Module 2 und 3)	5	5	6	6	3	3	560
Klassenstunde (überfachliche Kompetenzen)	1	1					40
Selbständige Arbeit (SA)					1	1	40
Sport	2	2	2	2	1	1	200
Total Wochenlektionen	18	18	18	18	9	9	1800
Anzahl Schultage pro Woche	2	2	2	2	1	1	

4. Promotion

- Für die ersten 3 Semester gilt folgende Promotionsverordnung:
Die Promotion ins nächste Semester erfolgt definitiv, wenn
 - der Durchschnitt der Zeugnisnoten mind. 4.0 beträgt
 - die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 1.0 nicht übersteigt. (**Achtung:** die W&G-Note zählt doppelt, z.B. eine 3.5 in W&G ergibt bereits den Wert 1)

- Für die Berechnung des Durchschnittes zählen die Semesternoten in den Fächern IKA, W&G (diese Note zählt doppelt), D, E, F.
- Wer die Voraussetzungen für die definitive Promotion das erste Mal nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert.
- Wer das zweite Mal die Bedingungen für die definitive Promotion nicht erfüllt, wird vom Profil E ausgeschlossen und absolviert das Profil B.
- Werden die Promotionsbestimmungen erstmals nach dem 3. Semester nicht erfüllt, prüfen die Vertragsparteien einen Wechsel vom Profil E ins Profil B.

5. Obligatorischer Sprachunterricht

Deutsch, Englisch und Französisch sind für alle Lernenden obligatorisch.

6. Bilingualer Unterricht (bili) in Deutsch - Englisch in mehreren Fächern

Im beruflichen wie privaten Alltag sind Fremdsprachenkenntnisse - insbesondere in Englisch - zunehmend unerlässlich, um zu kommunizieren und um an Informationen zu gelangen. Daher bieten wir an der WSKVW unseren Lernenden im Profil E die Möglichkeit, den sogenannten bili-Unterricht (=bilingualer=zweisprachiger Unterricht) in einer bili-Klasse (Deutsch-Englisch) zu besuchen. Der Unterricht erfolgt teils in der Muttersprache, teils in der Fremdsprache. Die Leistungsziele sind dieselben wie im Regelunterricht, die Fremdsprache ist lediglich die Arbeitssprache. Es findet demzufolge kein Sprachunterricht im traditionellen Sinne statt und es besteht keinerlei Anspruch auf sprachliche Perfektion bzw. auf Fehlerlosigkeit. Bei den Prüfungen wird nur der fachliche Inhalt benotet, nicht die Fremdsprache.

Der Vorteil besteht darin, dass sich die Lernenden fachliches Wissen aneignen und gleichzeitig ihre Sprachkompetenz in der englischen Sprache erweitern. Zahlreiche Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass das „Switchen“ (das Hin-und-Her-Wechseln zwischen den Sprachen), die Auffassungsgabe und die Lernfähigkeit der Lernenden erhöht. Und nicht zuletzt machen die Lernenden auch im Fach Englisch grössere und schnellere Fortschritte und verbessern dadurch die Chance, das internationale Sprachzertifikat First Certificate in English (FCE) erfolgreich zu bestehen.

7. Beratung-Förderung-Begleitung

Den Lernenden steht ein umfangreiches Angebot an Zusatzangeboten zur Verfügung, zum Beispiel:

- Fremdsprachenaufenthalte in Frankreich und England
- Kurse für Sprachzertifikate
- Informatikkurse ECDL
- Theaterkurs
- Beratungsangebot „Offene Ohren“
- Beratungsangebot „drüber redä“
- Lerntreff Zimmer 307 (Hilfe bei punktuellen Schwierigkeiten in den Fächern W&G und Mathematik)
- Vermittlung von individueller Nachhilfe
- Abschlussprüfungs-Vorbereitungskurse

Auf unserer Website ist zu jedem Angebot eine Kursbeschreibung abrufbar.

8. Schuljahresgliederung

Übersicht über das 1. Lehrjahr, Beispiel

	Herbstsemester													Frühlingssemester																																										
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
1. Lehrjahr																																																								

1. Lehrjahr

- Je nach Jahrgang findet der Unterricht an der Schule am Montag und Dienstag oder am Donnerstag und Freitag statt (vgl. Merkblatt Schultage auf unserer Webseite).
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis. Die Lehrpersonen führen mit den Lernenden Coachinggespräche.
- Gegen Ende des Frühlingssemesters fällt der Unterricht während zwei Wochen (Wo 23 und 24) wegen den Lehrabschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus.
- Das 1. Lehrjahr schliesst mit den Coachinggesprächen ab.
- Im ersten Lehrjahr gibt es eine Klassenstunde, in der unter anderem wichtige überfachliche Kompetenzen wie Methoden- und Sozialkompetenzen vermittelt werden.

- Bei knappen, ungenügenden oder sehr guten Leistungen nimmt die Schule im Januar und im Juli Kontakt mit den Lehrbetrieben auf. Die Lehrbetriebe können auch von sich aus aktiv werden und die Schule kontaktieren. Die verschiedenen Profile unterscheiden sich stark im Fächerangebot. Deshalb soll ein Profilwechsel möglichst früh vorgenommen werden.
- **Achtung! Ein Wechsel ins Profil M** ist nur möglich mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung, die im Januar nachgeholt werden kann (vgl. Merkblatt Profilwechsel).
- Wer am Ende des 1. und des 2. Semesters die Promotionsbestimmungen nicht erfüllt hat (siehe 4. Promotion), muss vom Profil E ins Profil B wechseln.

2. Lehrjahr

- Die Schultage aus dem 1. Lehrjahr werden beibehalten.
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.
- Wer am Ende des 1. oder des 2. Semesters und am Ende des 3. Semesters die Promotionsbestimmungen nicht erfüllt hat (siehe 4. Promotion), muss vom Profil E ins Profil B wechseln.
- Gegen Ende des Schuljahres fällt der Unterricht während zwei Wochen (Wo 23 und 24) wegen den Abschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus. Die Lernenden im 2. Lehrjahr schreiben in den gleichen Wochen die vorgezogenen schriftlichen Abschlussprüfungen in IKA und Englisch.
- Kurz vor den Sommerferien absolvieren die Lernenden die vorgezogene mündliche Abschlussprüfung in Englisch.
- Das Frühlingsemester endet mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.

3. Lehrjahr

- Der Schultag für das 3. Lehrjahr ist der Mittwoch (vgl. Merkblatt Schultage).
- Zwischen den Herbst- und den Sportferien schreiben die Lernenden ihre Selbstständige Arbeit (SA).
- Das Herbstsemester endet mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.
- Gegen Ende des Schuljahres (Wo 23 und 24) finden die betrieblichen und schulischen Abschlussprüfungen statt.
- Den krönenden Abschluss der Ausbildung bildet unsere Abschlussfeier, an der wir den erfolgreichen Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis übergeben dürfen.

9. Kosten

Für Lehrmittel und Kopien fallen im Verlaufe der drei Jahre Kosten von ca. CHF 1'300.- an. Zusätzliche Kosten entstehen durch unsere freiwilligen Sprachaufenthalte in England und/oder Frankreich sowie beim freiwilligen Erwerb von externen Sprachzertifikaten.

10. Weitere Informationen

Suchen Sie weitergehende Unterlagen? Im Downloadbereich unserer Website finden Sie alles zu Abschlussprüfungen, Sprachzertifikaten, Absenzenwesen, Lektionentafeln, Profilwechseln, Schuljahresgliederungen, Schultagen, Tastaturschreiben und zu Unterrichtszielen sowie Prospekte und Reglemente.

11. Haben Sie noch Fragen?

Dann zögern Sie nicht, mit unserem Schulsekretariat Kontakt aufzunehmen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.